



bsb GmbH
Lieserstr. 8
50937 Köln
Tel: 0221/390 85 82
www.bsb-seite.de

Anmeldung per mail:
info@bsb-seite.de

Kosten: i.d.R. 1.785 €/Tag zzgl. USt. und ggf. Fahrtkosten außerhalb Köln und Tagungskosten (Verpflegung, Hotel etc.) Es gelten unsere Allg. Geschäftsbedingungen: <http://www.bsb-seite.de/system/myfiles/AGB-2009.pdf>

Hiermit bestelle ich den Workshop verbindlich zu 1.785 €/Tag zzgl. 19% USt.:

Termin und Anzahl Teilnehmer/innen:

Unternehmen:

Telefon:

FAX

E-Mail:

Beschluss des BR am

Unterschrift BR-Vorsitzender

Rechtliche Grundlagen:

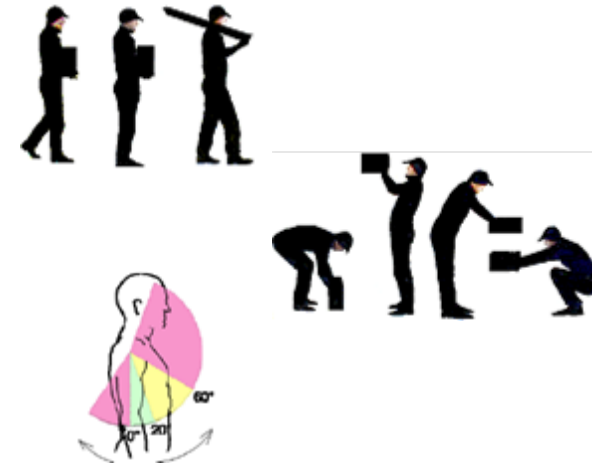
Das Seminar wird nach §37 (6) BetrVG durchgeführt.

Betriebsräte stehen oftmals vor der Situation, dass die gesetzlich verpflichtende Gefährdungsbeurteilung durch den Arbeitgeber zwar durchgeführt wurde, sie selber aber nicht in der Lage sind, die Ergebnisse dieser Beurteilung nachzuvollziehen und erst recht nicht, deren Richtigkeit zu überprüfen.

Mit einem Workshop zu diesem Thema erhalten Betriebsräte einen Einblick in die unterschiedlichen Leitmerkmalmethoden. Diese Veranstaltung sollte vorzugsweise im Unternehmen selbst durchgeführt werden, um die Methode beispielhaft an einigen Arbeitsplätzen zu erproben. Dazu werden kurze Filme von diesen Tätigkeiten aufgenommen, die Filme werden gemeinsam analysiert um damit den Grad der Belastung zu ermitteln.

Die Konzeption eines Workshops erfolgt in einem (unverbindlichen) Vorgespräch, in dem die betriebsspezifischen Schwerpunkte für die Veranstaltung diskutiert und festgelegt werden.

LMM Die Leitmerkmalmethode zur Ermittlung der physischen Belastung und Gefährdungsbeurteilung



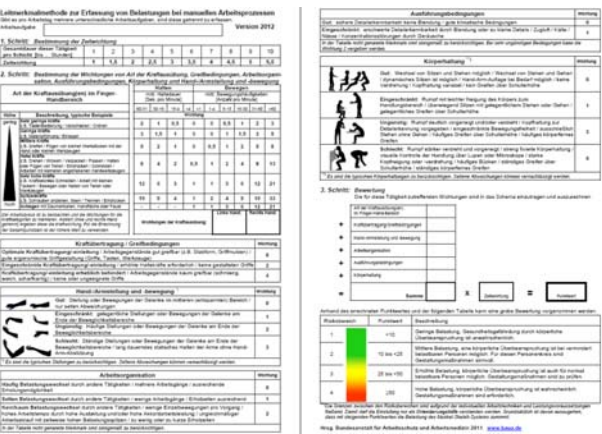
Workshop und Beratung nach §§ 37(6) und 80 (3) BetrVG

Leitmerkmalmethoden

Ziel der Leitmerkmalmethoden (LMM) ist es, die Wahrscheinlichkeit einer physischen Über- oder Fehlbeanspruchung zu bewerten. Für die Belastungsarten

- Heben/Halten/Tragen,
- Ziehen/Schieben und
- Manuelle Arbeit

wurden LMM unter Federführung der BAuA (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) entwickelt.



Die LMM wurden vom LASI (Länderaus-schuss für Arbeitsschutz und Sicherheits-technik) zur Durchführung von § 5 ArbSchG, Beurteilung der Arbeitsbedingungen, ver-öffentlicht. Die Durchführung ist ohne ergo-nomische Spezialkenntnisse und ohne aufwen-dige Berechnungen möglich. Alleinige Vor-aussetzung für die Anwendung ist ein guter Kenntnisstand über die zu beurteilende Tätigkeit.

Vorschlag für den Ablauf eines zweitägigen Workshops:

1. Tag

- Belastung und Beanspruchung bei der Arbeit
- Die Leitmerkmalmethoden und ihre Zielsetzung
- Hintergrund der LMM
- Die LMM für manuelle Arbeit
- Die LMM für Heben, Halten und Tragen
- Die LMM für Ziehen und Schieben

2. Tag

- Die Anwendung der LMM im Unternehmen
- Erprobungsbeispiele anhand konkreter Arbeitsplätze
- Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen
- Weiteres Vorgehen

Durchführung der LMM

Zur Durchführung der LMM stehen Formblätter mit integrierten Rechenhilfen, Handlungsanleitungen sowie z.T. Excel-Programme zur Verfügung.

Allen Methoden gemeinsam ist, dass zunächst die Zeitwichtung ermittelt wird, d.h. wie lange bzw. wie oft eine Tätigkeit während einer Schicht ausgeübt wird. Im Anschluss daran erfolgt die Bewertung der dafür aufzubringenden Kräfte und der jeweiligen Bewegungsarten mit ihren Belastungen für Skelett und Gelenke.

Aus diesen Bewertungen wird ein Punktwert errechnet, der die Gesamtbelastung einordnet.

Mit diesem Punktwert lassen sich für die einzelnen Risikobereiche die folgenden Aussagen treffen:

- 1: Geringe Belastung, Überbeanspruchung unwahrscheinlich
- 2: Mittlere Belastung, Überbeanspruchung bei vermindert belastbaren Personen möglich, Gestaltungsmaßnahmen sinnvoll
- 3: Erhöhte Belastung, Überbeanspruchung für alle möglich, Gestaltungsmaßnahmen prüfen
- 4: Hohe Belastung, Überbeanspruchung wahrscheinlich, Gestaltungsmaßnahmen erforderlich

Risikobereich ***)	Punktwert
1	<10
2	10 bis <25
3	25 bis <50
4	≥50